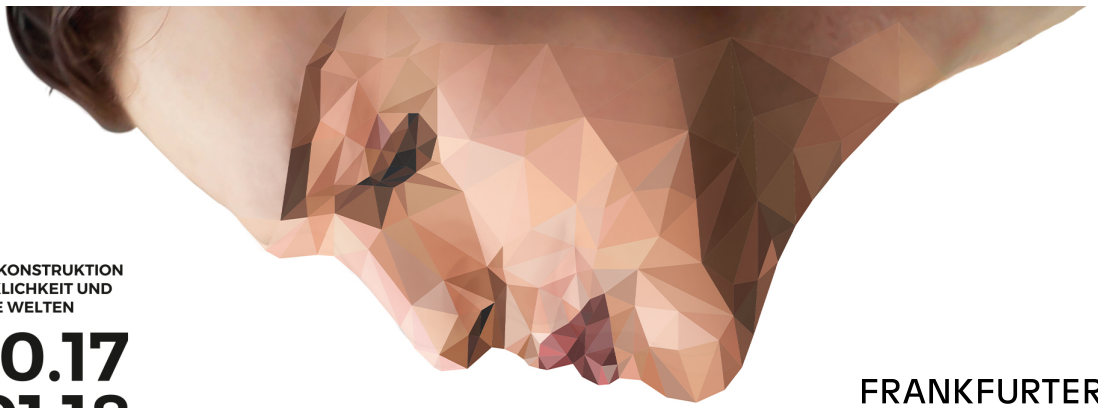


PERCEPTION IS REALITY

ÜBER DIE KONSTRUKTION
VON WIRKLICHKEIT UND
VIRTUELLE WELTEN

7.10.17
7.01.18



FRANKFURTER
KUNSTVEREIN

BEGLEITPROGRAMM

Perception is Reality:

Über die Konstruktion von Wirklichkeit und virtuelle Welten

7. Oktober 2017 – 7. Januar 2018

Dienstag, 10. bis Samstag, 14. Oktober

OPEN BOOKS – Lesefest zur Frankfurter Buchmesse

OPEN BOOKS 2017 stellt die interessantesten Neuerscheinungen des Bücherherbsts bei zahlreichen Lesungen rund um den Frankfurter Römer vor. Auch in diesem Jahr macht das Lesefest wieder Station im Frankfurter Kunstverein.

Informationen zum Programm finden Sie auf openbooks-frankfurt.de
Der Eintritt zu den Lesungen ist frei. Bitte beachten Sie, dass die Ausstellung „Perception is Reality“ während der Veranstaltungszeiten von Open Books nur eingeschränkt zu besichtigen ist.

Mittwoch, 18. Oktober, 19 Uhr

„Potential of Virtual Reality“ #m2VR

Einführung von Prof. Dr. Gabler, Professor für Medientechnologie und Medieninformatik und anschließende Diskussion über das Potenzial von Virtual-Reality mit Oliver Kibblewhite, Leiter für Spezialprojekte bei REWIND (London, UK) und Prof. Dr. Gabler, Professor for Mediatechnology, Mediainformatics.
Moderation / hosted by: Andreas Garbe, Editor & Videogame Journalist, ZDF

MedienMittwoch #m2VR bringt internationale führende Experten aus Unterhaltung, Spiel und Technologiebranche zusammen, um über VR zu sprechen. Was bietet VR für Gamification-Projekte und für die Zukunft im Allgemeinen? #m2VR findet am Vorabend der FRAVR-Konferenz in Frankfurt im Frankfurter Kunstverein statt. Der MedienMittwoch ist ein Networking Forum & Think Tank, in dem vor allem Medienfragen thematisiert werden. Organisiert von Medienspezialisten für die Medienbranche in Frankfurt Rhein-Main, soll er dazu beitragen, das lose Netzwerk der hier arbeitenden Menschen enger zu knüpfen.

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung über www.medienmittwoch.de/event/m2vr/ notwendig!

Dienstag, 24. Oktober, 18.30 Uhr

„Der transparente Avatar im Gehirn“

Vortrag von Prof. Dr. Thomas Metzinger (Philosoph und Professor für theoretische Philosophie, Universität Mainz) mit anschließendem Gespräch mit Franziska Nori

Prof. Dr. Thomas Metzinger setzt sich in seinem Vortrag mit neuen Entwicklungen auf dem Gebiet der Virtual Reality auseinander und stellt einen Ethikkodex vor, den er zusammen mit seinem Kollegen Michael Madary entwickelt hat. Diese neuen technischen Verfahren, bei denen ein Mensch nicht nur die Bewegungen eines Avatars in einer virtuellen Realität oder eines wirklichen Roboters kontrolliert, sondern diesen zunehmend auch zur Wahrnehmung benutzt und sich erlebnismäßig mit ihm zu identifizieren beginnt. Teilweise wird dieser Vorgang heute schon durch Gehirn-Maschine-Schnittstellen realisiert, mit denen die Versuchsperson den Avatar sozusagen „direkt mit ihrem eigenen Geist“ kontrolliert. In den letzten Jahren ist hier ein besonders Forschungsbereich entstanden, der besonders an Bedeutung gewonnen hat und in dem Neurowissenschaftler, Informatiker, Ingenieure und Philosophen intensiv zusammenarbeiten. Die moderne Philosophie muss sich dringend um die ethischen und gesellschaftlichen Konsequenzen dieser neuen Handlungsmöglichkeiten kümmern.

Metzinger beschäftigt sich mit den ethischen, anthropologischen und soziokulturellen Konsequenzen des Fortschritts in den Neurowissenschaften und der Künstlichen Intelligenz. Er ist Leiter des Arbeitsbereichs Theoretische Philosophie Universität Mainz und Direktor der Forschungsstelle Neuroethik am Philosophischen Seminar sowie Leiter der MIND-Group am Frankfurt Institute for Advanced Study (<http://fias.uni-frankfurt.de/mindgroup/>). Bis 2007 war er Präsident der Gesellschaft für Kognitionswissenschaft, bis 2011 Präsident der Association for the Scientific Study of Consciousness. Aktuell ist er Fellow am Gutenberg Research College (<http://www.gfk.uni-mainz.de/>).

Dienstag, 7. November, 19 Uhr

„Wo leben sie denn nun, die Pokémon? In deiner Nähe!“

Vortrag von Marc Ries (Professor für Soziologie und Theorie der Medien, HfG Offenbach)

Der Vortrag wird die *Neuen Bewegten Bilder* – die aus puren Datensätzen errechneten, digitalen Bildobjekte, die in der Film-Postproduktion eingesetzten CGIs, die Bildräume der VR- und AR-Techniken – einer „Realitätsprüfung“ (Freud) unterziehen. Oder wird es eine „Surrealitätsprüfung“ sein? Jedenfalls wird zu klären sein, ob sich mit diesen Bildern, die als Substitute unserer inneren Bilder bzw. als Simulation unserer Wahrnehmung auftreten, die Frage nach dem Außen und dem Innen, nach der Koppelung von psychischer und faktischer Realität überhaupt noch stellen lässt. Ob unsere Urteilskraft ausreicht, die zweite, surreale Wahrnehmung – also die Wahrnehmung *virtueller Objekte* – von der ersten, der Wahrnehmung von *Vorstellungs- und Realobjekten* zu unterscheiden. Aber vielleicht sind all diese Fragen ja nicht so wichtig, und die Pokémon und all die anderen Avatars lassen sich einfach irgendwo *in der Nähe* „wiederfinden“?

Samstag, 11. November, 11 bis 16 Uhr

Zeichnen im virtuellen Raum

Workshop mit dem 3D-Zeichenprogramm *Tilt Brush* mit Katharina Hantke (Künstlerin, HfG Offenbach) und Manfred Stumpf (Professor für konzeptionelles Zeichnen, HfG Offenbach)

Zunächst erläutert Manfred Stumpf wie die Linie sich im dreidimensionalen Raum definiert, koordiniert und wie sich die Zeichnung im virtuellen Raum beweisen wird. Anschließend erklärt Katharina Hantke den technischen Hintergrund und die Funktionen der VR-Brille mit dem von Google entwickelten Programm *Tilt Brush*. Danach haben die Teilnehmer Gelegenheit, den virtuellen Raum zu betreten, um ein Gefühl für die 3D Zeichnung zu bekommen. Es werden 2D-Skizzen angefertigt, die daraufhin in die virtuelle Form umgesetzt werden.

Ablauf:

- Einführung in das Konzept der Linienzeichnung
- Was ist *Tilt Brush*?
- Die Brille und ihre Funktionen
- Was wurde bisher mit *Tilt Brush* erreicht? / Besichtigung von *Tilt Brush* Arbeiten u.a. von Katharina Hantke
- Ideenfindung für die eigene Anwendung / Wie kommt eine 2D-Zeichnung in den dreidimensionalen Raum?
- Die 3D-Zeichnung am Computer

Gebühr: 20 € / 15 € für Mitglieder des Frankfurter Kunstvereins

Dienstag, 14. November, 19 Uhr

„Forensische High-End-Technologien beim Bayerischen Landeskriminalamt – 3D, Virtuelle Realität und Augmented Reality“

Vortrag von Ralf Breker (Leiter der Abteilung „Zentrale Fototechnik und 3D-Tatortvermessung“, Bayerisches Landeskriminalamt)

Zur Aufklärung von Verbrechen bedient sich das Bayerische Landeskriminalamt der Technologien der Zukunft, womit sie weltweit führend in der technischen Forensik sind. Unter Einbeziehen zahlreicher disziplinärer Kenntnisse schaffen die Experten neue visuelle Darstellungen und virtuell begehbare Umgebungen. Die Bilder und Ergebnisse aus Spurensicherung, Rechtsmedizin und Ballistik werden in den digitalen Raum übersetzt und bieten somit die Möglichkeit, Tatorte sowie Körper und die Auswirkungen auf diese, für die kriminaltechnischen Ermittlungen orts- und zeitunabhängig zu visualisieren.

Mittwoch, 29. November bis Sonntag, 3. Dezember 2017

B3 Biennale des Bewegten Bildes

Seit 2013 bestimmt die B3 Biennale des bewegten Bildes den genre- und länderübergreifenden Diskurs, wenn es um neue Trends und Entwicklungen im Bereich bewegtes Bild geht. Seither hat sie sich zu einer der herausragenden und meinungsbildenden internationalen Veranstaltungen im Kunst- und Medienbereich entwickelt. Der Frankfurter Kunstverein ist mit „Perception is Reality“ Teil des B3-Parcours, an dem sich Partnermuseen, -Galerien und andere Locations in Frankfurt und der erweiterten Rhein-Main-Region mit Ausstellungen, Präsentationen und Filmreihen beteiligen. Das B3 Festivalzentrum befindet sich auf dem Areal des zukünftigen Hochhausquartiers FOUR Frankfurt, zwischen Großer Gallustraße, Junghofstraße und Neue Schlesingergasse. Weitere Informationen finden Sie unter www.b3biennale.de

Donnerstag, 30. November, 18.30 Uhr

Social Media Night

Gemeinsam mit dem Social Media Club Frankfurt (#smcffm) lädt der Frankfurter Kunstverein zu einem geführten Social Media Walk durch die Ausstellung „Perception is Reality“ ein. Kunstinteressierte mit einem aktiven Blog oder Account auf Instagram, Twitter, Facebook oder YouTube bekommen exklusiven Einblick in die Ausstellung und hinter die Kulissen des Frankfurter Kunstvereins. Während und nach dem Rundgang berichten die TeilnehmerInnen auf ihrem bevorzugten Kanal über das Event. Interessierte können die Eindrücke live über den gemeinsamen Hashtag #fkvsmcffm verfolgen. Ein anschließendes Get-Together zum Kennenlernen und gegenseitigen Austausch runden den gemeinsamen Abend ab.

Die Plätze für den Social Media Walk sind limitiert. Alle Informationen zur Teilnahmebewerbung sind ab dem 30. Oktober auf dem Blog des Social Media Clubs Frankfurt verfügbar.

Der Social Media Club ist eine weltweite Non-Profit-Organisation. Seit 2015 leiten Katja Kupka und Paul Dylla den Social Media Club Frankfurt, der den Austausch und die Vernetzung im Rhein-Main-Gebiet durch regelmäßige Veranstaltungen und Aktionen fördert. Weitere Informationen finden Sie unter smcffm.wordpress.com

Donnerstags, 2. November / 7. Dezember, jeweils 18.30 Uhr

Führungen mit der Kuratorin Franziska Nori

Direktorin Franziska Nori erläutert das kuratorische Konzept der Ausstellung „Perception is Reality: Über die Konstruktion von Wirklichkeit und virtuelle Welten“ und gibt bei einer Führung persönliche Einblicke in die ausgestellten Werke.

Öffentliche Führungen

durch die aktuelle Ausstellung:

Sonntag, 8. Oktober, 14 Uhr
Sonntag, 29. Oktober, 14 Uhr
Sonntag, 19. November, 14 Uhr
Sonntag, 10. Dezember, 14 Uhr
Sonntag, 7. Januar 2018, 14 Uhr

Die Führungen kosten 3 € zzgl. Eintritt.

Führungen für Gruppen und Schulklassen

Anmeldung bitte 14 Tage im Voraus
Telefon: +49 (0) 69 219 314 - 77; E-Mail: post@fkv.de

Gruppenführungen (max. 25 Personen):
Gebühr: 60 € (zzgl. Eintritt von 6 € pro Person / ermäßigt 4 €)
Kuratoren- / Direktorenführung: 250 € (zzgl. Eintritt von 6 € pro Person / ermäßigt 4 €)

Frankfurter Kunstverein
Steinernes Haus am Römerberg
Markt 44
60311 Frankfurt Main

KONTAKT:
Telefon: +49 (0)69 219 314 - 0
E-Mail: post@fkv.de
Web: www.fkv.de